Nürnberg, 12. November. Hopfen. (Bericht von Leopold [illegible].) Seit meinem letzten Berichte ist das Geschäft im Hopfenhandel noch ruhiger geworden. Für Kundschaft sowohl als auch für Export wird nur langsam gekauft und die Preise aller Sorten sind etwas billiger als in der Vorwoche. Die Lagerbestände bleiben unter diesen Umständen beträchtlich und bieten gute Auswahl. Die täglichen Umsätze schwanken zwischen 300 und 500 B., während die Abladungen gleiche Ziffer befunden.

Breslau, 14. November. Zink. Fest.

London, 14. November, Abends. (Tel. der Hrn. W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 130¼, Austral 130¼, £.

Rotterdam, 15. November, Nachmittag. (Tel. der Hrn. W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 80, Billiton 79 ½.

Dortmund, 13. November. (Köln. Volkstg.) Die Lage des Eisenmarktes war in der abgelaufenen Woche wieder eine recht zufriedenstellende. Während das ausländische Geschäft gleich wie in der Vorwoche weniger belebt war, ist dasselbe fürs Inland recht lebhaftig und aussichtsvoll, namentlich in Fabrikaten. Die Erzgruben des Siegerlandes stehen in flotter Förderung und treffen Anstalten zur Vergrößerung ihres Betriebes, ein Zeichen, daß die Nachfrage nach Roh-Erzen andauernd stark ist. Roheisen ist ebenfalls noch gut begehrt, weshalb die Bestände fast vollständig geräumt sind. Für Stabeisen, in welchem das Geschäft augenblicklich sehr flott ist, werden die Preise sich mit Beginn des nächsten Jahres um 5 ℳ die Tonne erhöhen; zur Zeit wird noch zu den bisherigen Preisen verkauft. Eine Preis-Aufbesserung von 5 ℳ die Tonne erfahren bereits Feinbleche, während das Geschäft in gewöhnlichen Blechen stiller war. Auch in Stahlschienen war die Nachfrage aus dem Inlande recht lebhaft, wogegen Stahlblöcke und Drahtknüppel wenig begehrt waren. Der Export in Walzdraht hat gleichfalls nachgelassen; das inländische Geschäft ist dagegen recht zufriedenstellend. Die kleineren Maschinen-Fabriken, Eisengießereien, Kesselschmieden ꝛc. arbeiten, obwohl gut beschäftigt, noch immer bei gedrückten Preisen, eine Folge der andauernd lebhaften Concurrenz. Was die Aussichten für die nächste Zeit angeht, so sind alle Anzeichen vorhanden, daß das Geschäft sowohl in Fabrikaten und Roheisen, als auch in Erzen noch eine weitere Belebung und damit zugleich eine Preis-Aufbesserung erfahren wird. Die Bestände sind fast überall geräumt, und wenn die Nachfrage aus dem Auslande auch zur Zeit etwas nachgelassen hat, so ist doch der inländische Markt um so belebter. — Die günstige Stimmung des Kohlenmarktes hat in der verflossenen Woche abermals eine Steigerung erfahren. Nicht nur daß sich der Absatz gehoben, auch die Preise haben eine Aufbesserung erhalten und eine Höhe erreicht, wie wir sie seit vielen Jahren nicht mehr gewohnt waren. Das Erfreulichste hierbei ist, daß so ziemlich alle Gruben an diesem allgemeinen Geschäftsaufschwung Theil nehmen, indem sämmtliche Kohlensorten stark gefragt sind. — Die bisherigen, mit großen Opfern gemachten Versuche, das Absatzgebiet zu erweitern, sind leider bisher nicht von einem diesen Opfern entsprechenden Erfolg gewesen.

Glasgow, 14. November. Roheisen. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7400 Tons gegen 7200 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 14. November. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 38s 11d.

Glasgow, 15. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 38s 10½d.

*— Amerikanischer Eisenmarkt. Ueber die Situation am Schluß der Woche erhält der „Ironmonger" folgendes Kabeltelegramm aus New-York: In hiesigen Metallhändlerkreisen scheint sich die Aufregung über das außergewöhnliche Anziehen der Preise von Kupfer und Zinn in der vorigen Woche zu legen. Kupfer wird zu 12.3c fest gehalten, dagegen ist Zinn um ca. ⅓c per Pfd. für Novemberlieferung zurückgegangen. Die anderen Metalle folgten der Aufwärtsbewegung, indem Blei, Zink und Antimon höher notiren. Der Eisenmarkt bietet nichts Neues, nur für Stahlschienen und Stahlwalzdraht ist heute mäßiges Geschäft zu früheren Sätzen zu melden. Weißbleche sind stetig und für beliebte Marken wird ein etwas höherer Preis gezahlt. Wertveränderungen weisen auf: Ordinary Charcoals 5—5.12½ Doll. (vorige Woche 4.75—5 Doll.), Zinn, Straits 30.5c (vorige Woche 31c), Blei common Western 4.5c (vorige Woche 4.5c), Zink 4.7c (vorige Woche 4.6c), Antimon Cooksons 9.7c (vorige Woche 9.2c).

* Hamburg, 14. November. Fischmarkt. Am St. Pauli-Markt erschienen 2 Hochseefischer und mehrere Eisenbahnsendungen; für den Platz trafen größere Zufuhren per Seeweg und Bahn ein. Geschäft schleppend. Preise per Pfund en gros: Steinbutt 1.15 ℳ, Zungen, große 1.20 ℳ, mittel 1 ℳ, Cabliau 12 ₰, Schollen, große 25 ₰, Karpfen, lebende 80 ₰, Schellfische, prima 12 ₰, Lachs, frischer 1.50 ℳ, Lachsforellen 1.10 ℳ, Hummer, lebende 1.25 ℳ, Hechte, lebende 60 ₰, Aale, große lebende 1.10 ℳ.

* Altona, 14. November. Fischmarkt. Am Altonaer Markt lagen gestern 2 große Ewer mit diversen Seefischen, 1 do. mit Breitlingen, 6 kleine Ewer mit Stint und 10 Jollen mit Ebbutt und Stören, heute lagen 3 große Ewer mit Schollen und Zungen, 2 do. mit Austern, 7 kleine Ewer mit Stint und 14 Jollen mit div. Flußfischen. Per Eisenbahn Zufuhr an Schollen, Dorschen ꝛc. Preise en gros: Ebbutt 1.20—3 ℳ, Stören 40—60 ₰ per Stieg, Steinbutt 80 ₰ bis 1.20 ℳ, Zungen 70 ₰ bis 1.15 ℳ, Schellfische 6—12 ₰, Schollen 10—15 ₰, Aal 1.10 ℳ per Pfund, Breitlinge 2 bis 2.50 ℳ per Korb, Dorsch per Kiepe (ca. 35—45 Stück) 2—3.50 ℳ, Stint per kleiner Korb 40—60 ₰.

* Vlaardingen, 12. November. (Von Gey & van Hengst.) Die Folgen des rauhen Wetters in den letzten Wochen sind für die holländische Heringsflotte nicht ausgeblieben. Außer dem Verlust von Fahrzeugen, sowie auch von Menschen ist an Fischereigeräthschaften viel Schaden angerichtet und für Viele ist dies von so viel Bedeutung gewesen, daß sie die Heimreise mit nur theilweiser Ladung antreten mußten. — Die Ziffer der Zufuhren, jetzt reichlich 300,000 T., ist nahezu gleich hoch wie zur selbigen Zeit im vorigen Jahre, wo sie die höchste überhaupt bekannte war. — Die Flotte ist nun wieder beinahe ganz in See, und wenn das Wetter günstig bleibt, wird sie so lange wie möglich das Geschäft fortsetzen. Von großem Einfluß auf das Endresultat wird also der noch bevorstehende Theil des Monats November sein. — Unsere Marktpreise sind etwas fester und darauf bleibt der Grundpreis von 23 ℳ für prima Vollen Hering basirt.

Bergen, 5. November. Thran. Es bestand nur Nachfrage für braunen Thran, dessen Preis sich auf ungefähr 28 Kr. die Tonne. Für die blanken Sorten sind nur vereinzelte Preisangaben zu machen, nämlich 46 Kr. für rohen Medicin-, 40 Kr. für blanken und 36 Kr. für braunblanken Thran.

Viehmärkte. Berlin, 14. November. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 2358 Rinder, 9306 Schweine, 1114 Kälber, 4466 Hammel. — Bei Rindern fehlte Ia. fast ganz; die wenigen vorhandenen Stücke wurden an den Vortagen glatt abgegeben. Auch IIa. war schwach vertreten und ziemlich glatt verkäuflich. Im Uebrigen entwickelte sich das Geschäft ruhig; der Markt wird ziemlich geräumt. Ia. 54 bis 55, IIa. 47—52, IIIa. 38—44, IVa. 32—36 ℳ pro 100 Pfund Fleischgewicht. (Unter Fleischgewicht ist das Gewicht der vier Viertel zu verstehen, auf welches der Preis des Thieres nach Abzug des geschätzten Werthes von Kopf, Haut, Füßen und „Kram" vertheilt wurde). — Der Schweinehandel besserte sich in Folge der mäßigen Zufuhr ganz bedeutend; es wurden für inländische Waare trotz bescheidenen Export höhere Preise wie in voriger Woche erzielt und ausverkauft. Fälle von Klauenseuche wurden nicht beobachtet. Man zahlte für Ia. 47—48 ℳ, in einzelnen Fällen auch darüber; IIa. 45—46, IIIa. 40—44 ℳ pro 100 Pfund mit 20 Procent Tara; Bakonier (776 Stück) hielten sich leicht auf alter Preishöhe und hinterließen ebenfalls keinen Ueberstand: 43—45 ℳ pro 100 Pfund mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich in guter passender Waare glatt, in geringer dagegen flau. Ia. 48 bis 56, ausgesuchte Posten auch darüber; IIa. 32—46 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief noch reger als vor 8 Tagen und wurde geräumt. Feinste Waare war wiederum sehr knapp und erzielte in einzelnen Fällen 2—3 ₰ über die vorwöchentliche Notiz. Ia. 43—54 ₰, IIa. 32—43 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

London, 14. November. Islington-Viehmarkt. In Islington waren: 3120 Stück Hornvieh und 9890 Stück Schafe; Preise von Hornvieh 3s 4d bis 5s, Schafe 3s 6d bis 5s 2d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 11. November 1182, am 12. November 1526, am 13. November 205 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Breslau, 14. November. Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weißer 15.40—16.00—16.30 ℳ, gelber 15.30—16.00—16.10 ℳ — Roggen bei stärkerem Angebot preishaltend, per November-December 119.00 ℳ, per December-Januar 121.00 ℳ, per April-Mai 127.00 ℳ — Rüböl per November-December 48.50 ℳ, per April-Mai 49.25. — Wetter: Schön.

Köln, 14. November. Weizen hiesiger alter loco 18.00, hiesiger neuer loco 16.00, per November 16.85, per März 17.50. — Roggen hiesiger neuer loco 12.50, per November 12.35, per März 13.10. — Hafer hiesiger loco 11.75. — Rüböl loco 26.00, per Mai 26.10.

Stettin, 14. November. Weizen fester, loco 158—159, per November-December 160.00, per April-Mai 170.50. — Roggen fester, loco 110—115, per November-December 115.50, per April-Mai 123.50. — Rüböl fest, per November-December 48.00, per April-Mai 49.50.

Hamburg, 14. November. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158.00—164.00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 120.00—124.00, russischer loco ruhig 88—96. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl ruhig, loco 45½. — Wetter: Trübe.

Wien, 14. November. Weizen per Frühjahr 7.68 Gd., 7.73 Br., per Mai-Juni 7.73 G., 7.78 Br. — Roggen per Frühjahr 6.18 Gd., 6.23 Br., per Mai-Juni 6.28 Gd., 6.33 Br. — Mais per Mai-Juni 6.24 Gd., 6.29 Br., per Juni-Juli 6.30 Gd., 6.35 Br. — Hafer per Frühjahr 6.04 Gd., 6.09 Br., per Mai-Juni 6.16 Gd., 6.21 Br.

Pest, 14. November. Weizen loco fest, per Frühjahr 7.37 Gd., 7.38 Br. — Hafer per Frühjahr 5.66 Gd., 5.67 Br. — Mais per Mai-Juni 1888 5.79 Gd., 5.80 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 14. November. Weizen auf Termine unverändert, per November 185. — Roggen loco unverändert, auf Termine unverändert, per März 107, per Mai 108. — Rüböl loco 26⅞, per Mai 27¼, per December 25¼.

Antwerpen, 14. November. Weizen still. — Roggen fest. — Hafer behauptet. — Gerste fest.

London, 14. November. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Schön.

London, 14. November. Weizen ruhig, stetig. Mais knapp, theurer, Bohnen und Erbsen ziemlich belebt, unverändert, übrige Artikel ruhig, fest, russischer Hafer thätig zu vollen Preisen.

Paris, 14. November. Weizen fest, per November 22.40, per December 22.40, per Januar-April 22.60, per März-Juni 23.00. — Mehl 12 Marques fest, per November 49.00, per December 49.10, per Januar-April 49.60, per März-Juni 49.90. — Rüböl fest, per November 57.75, per December 58.00, per Januar-April 58.50, per März-Juni 58.50.

New-York, 12. November. Weizen setzte etwas unter gestrigen Schlußcoursen ein; obgleich der Exportbegehr schwach blieb, vermochte die Stimmung sich zu befestigen, wozu die englischen Berichte und relativ geringe Zufuhren beitrugen. Viel Speculationshandel fand nicht statt und am Schlusse behielten Preise ¼c Avance, obgleich auf scharfes Anwachsen der Visible supply zu rechnen ist. — Mais in recht fester Haltung, angeblich auf Deckungskäufe. — Schmalz durch stärkeres Angebot gedrückt.

New-York, 14. November. Visible Supply an Weizen 37,239,000 Bushels, do. an Mais 6,933,000 Bushels.

New-York, 14. November. Baumwolle in New-York 10⅟₁₆, do. in New-Orleans 9⅝. Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7 C., do. in Philadelphia 7 C., rohes Petroleum in New-York — D. 6⅞ C., do. Pipe line Certificates — D. 74¼ C. — Mehl 3 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco 85¾, per November — D. 84⅞ C., per December 84⅞, per Mai — D. 90⅞ C. — Mais (New) 55¼. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅟₁₆. — Kaffee (Fair Rio) 18¼, do. Nr. 7 low ordinary per December 15.40, do. do. per Februar 14.90. — Schmalz (Wilcox) 7.05, do. Fairbanks 7.10, do. Rohe & Brothers 7.05. — Speck nominell. — Getreidefracht 3.

Wien, Prag, 14. November. Vom böhmischen Getreidemarkte. Die bevorstehende Erhöhung der deutschen Getreidezölle hat das böhmische Getreidegeschäft insofern beeinflußt, als sich die deutsche Kundschaft für Gerste und Raps mehr interessirte. Im Gerstegeschäfte hat seit unserem letzten Berichte eine Flauheit Platz gegriffen, die sich, wie dies früher selten der Fall war, auf die allerfeinsten Sorten erstreckte, welche von ihrem höchsten Werthstande 60—70 Kreuzer eingebüßt haben. England reflectirt heute lediglich auf die feinen gartgelben (citronengelben) Qualitäten, welche voraussichtlich auf gute Aufnahme finden und sehr hohe Preise erzielen. Eine constante Beeinträchtigung erfuhr der Export von Gerste durch die ungünstigen Elbeschifffahrtsverhältnisse. Von Laube bis Hamburg mußte ein Frachtsatz von 1.03 ℳ bezahlt werden, ein Preis, wie er vordem kaum jemals dagewesen ist. Und selbst bei diesen abnorm hohen Frachtsätzen haben die Elbeschifffahrts-Gesellschaften nur geringe Quantitäten zur Verschiffung annehmen können, da der Kahnraum sehr knapp war. Seit vorgestern wurden die Schiffsfrachtsätze in Folge der günstigeren Wasserstandsverhältnisse um 10 ₰ ermäßigt, was die Exporteure veranlassen dürfte, sich mit den Verladungen zu beeilen. Am 24. d. M. tritt bekanntlich der deutsche Reichstag zusammen und eine der ersten Vorlagen, die demselben zugehen wird, dürfte jene betreffs der Erhöhung der Kornzölle sein. Da nun gleichzeitig ein Sperrgesetz erlassen werden soll, so dürften sich die Bezüge von Gerste und Raps in den nächsten Tagen mehren, um die Waaren noch vor Eintritt des Sperrgesetzes über die Grenze zu bekommen. Mittelgute Gerste wurde von norddeutschen Brauereien ziemlich lebhaft gekauft und zu 7—7½ fl. bezahlt. Primasorten 8¼—8½ fl. In Rapssaaten hatten wir ein sehr lebhaftes Geschäft bei steigenden Preisen und haben eine Werthaufbesserung von 25 bis 30 Kr. zu verzeichnen. Sowohl die inländischen Oelfabriken, die einen guten Oelabsatz hatten, als auch ausländische (norddeutsche) Oelmühlen betheiligten sich recht rege am Einkauf und dürften in den letzten vierzehn Tagen 15—20,000 Meterctr. gehandelt worden sein. Es ist wahrscheinlich, daß das Ausland vor dem Inkrafttreten des erhöhten Zolles noch weiter als Käufer für Raps auftreten wird. In erster Hand liegt von Raps soviel als gar nichts, dagegen verfügt die Speculation über Bestände, die auf 20—25,000 Meterctr. geschätzt werden. Hafer findet nach wie vor, ab Stationen der Franz-Josefs-Bahn, einen regen Absatz nach der Schweiz und dürften in der ersten Hälfte dieses Monats etwa 200 Waggons nach dort verschlossen worden sein. Gegen Schluß der vorigen Woche trat eine Abschwächung der Preise um 15—20 Kr. ein; man zahlte ab Stationen der Franz-Josefs-Bahn 5—5.10 fl. Nach Norddeutschland tritt gar kein böhmischer Hafer aus. Von Kleesaat (rother) fanden die feinen großkörnigen Sorten seitens der Exporteure größere Beachtung und dürften für Norddeutschland und die Schweiz an 1500 Ballen dem Verkehre entnommen worden sein. Für hochfeine Saat wurde 50—52 fl., für gut mittel 45—47 fl. und für geringe 40—42 fl. bewilligt. Im Allgemeinen gestaltet sich das Geschäft nicht schwierig. Angesichts der kleinen Ernte glauben die Eigner berechtigt zu sein, höhere Forderungen zu stellen, allein die Exporteure vermögen nicht die Preise zu bewilligen, weil sich die badische und serbische Frucht relativ billiger stellt. So stehen wir heute mit Preisen ca. 2 fl. über Exportparität.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 15. November 1887, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Naßkalt.

Preise verstehen sich exkl. Provision, Courtage ꝛc.

Weizen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 160—167 ℳ bez., fremder 173—183 ℳ bez. u. Br. Unverändert.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 123—126 ℳ bez. Unverändert.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige neue 130—150 ℳ bez. u. Br., feinste über Notiz, Futterwaare 105—120 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger alter 112—116 ℳ bez. u. Br., do. neuer 110—114 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 Kilogramm netto loco amerikanischer 115—125 ℳ bez. u. Br., Donau 115—125 ℳ bez. u. Br.

Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 11.00—12.00 ℳ bez. u. Br.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 49.50 ℳ bez. Besser.

Spiritus per 10,000 Literprocent ohne Faß loco versteuert 99.20, loco unversteuert 70er 34.20, loco unversteuert 50er 50.20, nominell. Geschäftslos.

Biegl, Börsensecretair.

* Berlin, 14. November. Producten-Bericht von Fort & Meyer. Wind: SW. Thermometer früh + 5°. Barometer 27"". Wetter: Bedeckt. Die vorgestern an unserm Getreidemarkt eingetretene Steigerung hat sich heute nicht fortgesetzt; der Markt zeigte vielmehr von vornherein ruhigere Haltung; [illegible] zum Uebergewicht, nach Bekanntwerden der sehr umfangreichen Ciroulare für Roggen wurde indessen die Stimmung speciell für diesen Artikel recht matt, und es litten namentlich nahe Termine, die nahezu 1 M. niedriger schlossen als vorgestern, während Frühjahr nur [illegible] schlechter war. Weizen und Hafer wurden durch diesen Rückgang der Roggenpreise zwar noch ungünstig beeinflußt, haben aber nur wenig gegen vorgestern verloren. Der Effectivhandel blieb ruhig. Roggenmehl war eine Kleinigkeit schwächer. Rüböl hat sich wenig verändert. Spiritus war matter und hat 20—40 Pf. im Werthe nachgeben müssen.

Weizen per 1000 Kilo loco 160—178 M. nach Qual. gef., per November-December 160¾—160½ M. bez., per December-Januar 160¾, bis 160½ M. bez., per April-Mai 168¾—168 M. bez. Gekünd. 800 To. Kündigungspreis 160¾ M.

Roggen per 1000 Kilo loco 114—121 M. nach Qual. gef., per November-December 118¾—119¾ M. bez., per December-Januar 121, 121¾ bis 120 M. bez., per April-Mai 127¾—126¾—127 M. bez. Gek. 300 To. Kündigungspreis 120¾ M.

Gerste per 1000 Kilo loco 105—180 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 96—130 M. nach Qual. gef., mittel und guter preußischer 105—115 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 105—115 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer 116 bis 120 M. ab Bahn bez., fein preußischer 116—120 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. 106—115 M. ab Bahn bez., russischer 98—104 frei Wagen bez., per November-December 96—96¾ M. bez., per December-Januar 96¾—96¾ M. bez., per April-Mai 102¾—103 M. bez. Gek. 200 To. Kündigungspreis 96¾ M.

Mais per 1000 Kilo loco 116—120 M. nach Qual. gef., per November 118 M., per November-December 118 M., per April-Mai 117 M. Gek. 100 To. Kündigungspreis 114 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 140—200 M. nach Qual. gef. Futterwaare 116—130 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 22.50—22.50 M., do. 0 22.00 bis 19.50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 19.25—18.00 M., do. 0 und 1 17.00—16.00 M. Brutto incl. Sack, per November 16.90 M. bez., per November-December 16.90 M. bez., per December-Januar 17.00 M. bez., per Januar-Februar 17.20 M. bez., per Februar-März 17.40 M. bez., per April-Mai 17.60 M. bez., per Mai-Juni 17.75 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Faß 47 M. bez., incl. Faß per November 48.5 bez., per November-December 48.5 M. bez., per December-Januar 48.5 M. bez., per April-Mai 49.—49.3 M. bez., per Mai-Juni 50.2 M. bez., per Juni-Juli 50.4 M. bez.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 99.8 M. bez., mit Uebernahme der Fässer unverst. mit 50 M. Consumst. 50.5 bis 50.1 M. bez., do. mit 70 M. Consumst. 34.5—34.2 M. bez., per November-December 98.2—98 M. bez., per December-Januar 98.5—98.5 M. bez., per April-Mai 101.2—100.9 M. bez. Gek. 80,000 Liter. Kündigungspreis 98.2 M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.60 M., per November 17.60 M., per November-December 17.60 M., per April-Mai 17.80 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.60 M., per November 17.60 M., per November-December 17.60 M., per April-Mai 17.80 M.

rt. Halle a. S., 15. November. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 Kilogramm Netto.) Für Weizen war heute hier die Stimmung sehr ruhig, während Roggen feste Haltung bewahrt. Stärke bei fast geräumten Vorräthen preishaltend, Rüböl höher, Spiritus ermattend. — Weizen, Land- 145—161 M. — Roggen, 121—127 M. — Gerste, Futter- 110—124 M., Land- 135—145 M., Chevaliergerste 145—155 M., extrafeine bis 160 M. — Hafer 110—120 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbsen, Victoria- 150—165 M. — Kümmel seither. Sack per 100 Kilogramm netto 52—54 Mark. — Stärke, inclusive Fass von 100 Kilogramm Inhalt per 100 Kilogramm netto 27.00—28.00 M., Schabestärke 25.00—26.00 M. — (Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 Kilogr. netto). — Linsen 26—36, kleine billiger. — Bohnen 19 bis 20 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Notiz. — Mehl: Weizenmehl unverändert, Roggenmehl 0 19.75 M., 0/1 18.75 M. — Futterartikel, Futtermehl 7.50—7.60 M., Roggenkleie 9.25 M., Weizenschalen 7.40 bis 7.50 M., Weizengriesskleie 8.00—8.25 M., Malzkeime, helle 9.00—10 M., dunkle 8.00—9 M., Oelkuchen 12.00 M., Mais 20.00—27 M. — Rüböl 49.50 M. gefordert. — Solaröl 100% 2% 24.00—25.75 M. — Spiritus per 10,000 Literprocent matter. Kartoffel- 99.00 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 15. November.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	90.60	Actien der Lib.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	89.80
do. à 3000 .	3	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	4	104.—
do. à 1000 .	3	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 300 Thlr.	3½	99.80
do. à 500 .	3	91.	Landeseultur-Rentensch.	3½	100.80
von 1855 à 100 Thlr.	4	98.25	Landwirthsch. Creditbrief	3½	[illegible]
von 1847 à 500 Thlr.	4	102.—	do. do.	4	103.25
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	104.—	do. do.	4½	104.75
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	104.—	do. kündbar	3	01.95
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	[illegible]	99.80
von 1870 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do.	[illegible]	—.—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	104.10	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	103.50
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	104.—			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1880	4	103.40			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	211.25			

Bank- u. Credit-Actien.		Continental-Pferdebahn	116.—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	174.25	„Kette" Deut.Elbschiffahrt-G.	—.—
Chemnitzer Bankverein	—.—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	207.—
Dessauer Credit	—.—	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
Dresdner Bank	126.—	Dresdner Papierfabrik	—.—
Gerarer Bank	—.—	Niederschlemaer Holzstoff	—.—
do. Handels- u. Creditb.	—.—	Penniger Patent-Papierfabrik	94.—
Leipziger Bank	—.—	Schönfeld Papierfabrik	—.—
Oberlausitzer Bank	—.—	Thode'sche Papierfabrik	110.50
Sächsische Bank	107.—	Ver. Bautzner Papierfabrik	—.—
Sächsische Bankgesellschaft	—.—	Weissenborner Papierfabrik	154.—
Eisenbahn-Prioritäten		Chemnitz. Werkz.-Masch.-F. (Zimmermann)	71.25
Aussig-Teplitz 4½%	103.60	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	92.—
Böhmische Nordbahn 4% Gold	103.75	Dampf-u. Sp.-Masch.-F. Winter	63.50
Buschtiehrader I. Em.	99.50	D. Werkz.-M.-F. (Vorm.Sondermann)	—.—
do. II. Em.	88.0	Germania (vorm. Schwalbe)	—.—
do. III. Em.	88.50	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	147.25
do. 4½% Gold	—.—	Lauchhammer	69.00
Dux-Bodenbacher	—.—	do. convertirte	84.—
do. do. 1871	—.—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—.—
do. do. 1874 Gold	—.—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	79½
Galiz. Carl-Ludwig 4%	81.50	Meissner Eiseng. u. Masch.-B.-A.	40.—
Kaschau-Oderberg	—.—	Sächs.Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—.—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—.—	do. Gussstahlfabr. z. Döhlen	191.—
do. Salzkammergut 4% Gold	—.—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	170.—
Lemberger gar.	—.—	do. Stickmasch. (Kappel)	—.—
do. steuerfr.	—.—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	91.—
do. steuerpfl.	74.50	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—.—
Mährische Grenzbahn	—.—	Zittauer Masch. (Kiessler & Co.)	—.—
do. Schles.-Centralbahn	49.75	Zwick. M.-F. (Brod & Stehler)	—.—
Oesterr. Nordwestbahn	88.	Brem. Tuchf. (v. Krüger)	—.—
do. do. Lit. B.	—.—	Chemnitzer Actienspinnerei	—.—
Pilsen-Priesen 4% gar.	74.—	Chemn. Act.-Färb. (Körner)	88.75
Prag-Dux 4% Gold	—.—	Dresdner Lederfabr. (Hirsing)	—.—
do. 5% Gold	—.—	Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	—.—
Industrie-Actien.		do. Fresch.-Kornspr.-Fabr.	—.—
Bautzener Brauerei u.Mälzerei	—.—	Hotel Bellevue	118.—
Bayerisches Brauhaus	—.—	Leder-Mäl.-Effect.-F. (Thiele)	135.—
do. Stamm-Prior.	—.—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—.—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	200.—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	168.—
Brauner Brauerei	75.—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	150.—
Erste Culmbacher Exportbr.	425.—	Pirnaer Malzfabrik	—.—
Feldschlösschen Brauerei	400.—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	—.—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A.-A.	—.—	do. Kammg.-Spinn. Schedewitz	—.—
do. do.	—.—	do. Lederindustrie (Beck)	—.—
Hamburger Brauerei	81.50	do. do. (Heymann)	—.—
Geraer Bierbrauerei	—.—	do. Nähfad.-F. (Heydenreich)	—.—
Hofbrauhaus	—.—	do. Ofen-u.Ch.-F. (E. Teichert)	—.—
do. St.-Prior.-Act.	—.—	Schles. Cementfabr. (Schanzwitz)	—.—
do. Vorz.-Act. I	177.—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	148½
do. do. II	155.—	do. kleine	149.50
Lichtenfels Bayer. Bierbrauerei	—.—	Verein. Radeberg Glashütten	67.—
Meissner Felsenkellerbrauerei	—.—	do. Dresdner Strohhut-F.	—.—
Münchener Culmb. Exportbr.	152.50	Weissthaler Actien Spinnerei	—.—
Nürnberger Brauerei	—.—	Bergbau-Actien.	
Plauen'scher Lagerkeller	—.—	Hänichen Steinkohlenbau V.	—.—
Reisewitzer Brauerei	210.—		
Schloss-Chem.-Act. Lagerb.-B.	185.—		
Societäts-Brauerei	205.—		

Zwickau, 15. November. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)
Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.

Bockwa Hohndf. Vereinsgl.	310 B.	Gr. Agnes in Kristthal	97 G.	
do. Prior.-Act.	166 B.	do. Prior.-Act.	150 G.	
Concordia	250 B.	Gr. Ernst I. Altpudenmh.	126 G.	
do. Inter.-Schein	280 B.	do. Prior.-Act.	100 G.	
Deutschland	42 B.	Mariengrube b. Mosel	—	
do. Prior.-Act. Ser. I.	64 G.	do. Prior.-Act.	600 B.	
do. do. Ser. II.	—	Pfeilitzer Braunk.-Ges.	—	
do. Vorzugs-Act.	—	do. Prior.-Act.	—	
do. Neu-Act.	290 B.	Zwug. Union Kristthal	—	
Erzgeb. Steinkohl. Act.-V.	1725 G.	K. Forstschr. in Mosel	—	
do. Neue	—	do. Prior.-Act.	290 G.	
Gersdorf	280 G.	Industrie-Actien		
do. Prior.-A. Ser. I.	700 G.	Bockwaer Eisenbahn	600 G.	
do. do. Ser. II.	—	Gb. hd.-Heinsd.-K.-Bank	260 G.	
Gottes Segen zu Lugau	475 B.	Pölbitzer Actien-Bierbr.	98 G.	
do. Prior.-Act.	720 G.	Zwickauer Gaskel.-Ver.	1010 G.	
Hohndorf b. Lichtenst.	—	Zwickauer Maschinenf.	370 G.	
do. Prior.-Act.	735 G.	Schiem. Holzst. u. Papf.	320 G.	
Kaisergrube	—	Anleihen.		
do. Prior.-Act. Ser. I.	450 B.	Bockwa-Hhnd. Ver.	103 G.	4%
do. do. Ser. II.	285 G.	Concordia	104 G.	4%
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	275 B.	Deutschland	100 G.	4%
do. Prior.-Act.	600 G.	do. Em. II	104½ G.	4%
Lugau-Niederwürsch.	511 G.	Erzgebirgischer Ver.	104½ G.	4½%
Oberhohndorf-Forst	—	do. Fremd.-Anl. v. 1886	—	4%
do. Schader	225 G.	Gersdorf	103 G.	
Oelsn. Bergb. Gwksch. Voll-Kuxe	—	Gottes Segen zu Lug.	—	
Rhenania Gew. Kuxe	400 B.	Hohndrf. Lichtenst.	103 G.	
Oelsnitzer Vereinsglück	140 B.	Kaisergrube	103 G.	
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	Lug. Steinkh.-V. v. 1879	103 G.	
do. Int.-Sch. Ser. II	690 B.	do. v. 1880	104½ G.	
Zwick. Bürgergewerksch.	4050 G.	do. v. 1886	—	
do. Brückenb. Ser. I.	40 G.	Gew. Rhenan. i. Lug.	103 G.	
do. do. Ser. II.	41 G.	Lug.-Niedrw. Em. II	103½ G.	
do. do. Ser. III.	40 B.	do. Em. III	—	
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	150 G.	Oelsnitzer Bergb.-G.	104 G.	
do. do. Vorzug	267 B.	do.	104½ G.	
do. do. Zehntach	1280 G.	Oelsn. Vereinsglück	—	
Zwickau-Oberhohndorf	—	Zwick. Bürgergew.	103 G.	
Zw. Stkhlbv. (Vereinigt)	6125 G.	do. Brückenb. v. 1865	105 G.	
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		do. do. v. 1872	103 G.	
Zusammeng. Friedung.-Actien	—	Zwick.-Oberhohnd.	108 G.	
		Zw. Stkhlbv. Vereinigt	104½ G.	4%
		Zwickau. Stadt-Obl.	100½ G.	
		Zwickauer Bank	—	

Paris, 15. November, 1 Uhr. 3proc. Rente 80.75. 4½proc. Rente —.— Lombarden —.—

Berlin, 15. November. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	449.—	Russische Anleihe von 1880	78.10
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	361.50	Russische Anleihe von 1884	91.25
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	137.50	Russische Banknoten	176.70
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	83.	II. Orient-Anleihe	52.60
Disconto-Command.-Antheile	193.—	Dortmunder Union St.-Prior.	62.60
Deutsche Bank	163.—	Königs- und Laurahütte	97.10
4% ungarische Goldrente	73.50	Italiener	—.—

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 15. November, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	449.—	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	80.75
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	361.—	Graz-Köflach E.-St.-A.	130.75
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	137.50	Disconto-Commandit	193.10
Dortmund-Enschede	74.41	Darmstädter Bank	139.80
Bochumer Gussstahl	135.—	Deutsche Bank	163.—
Meckl. Friedrich-Franz	153.75	4% Russen von 1880	91.40
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	97.—	Berliner Handelsgesellschaft	154.50
Gotthardbahn	118.50	4% preussische Consols	106.60
Marienburg-Mlawka	48.40	3½procentige Consols	100.80
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	98.20	Oesterr. Goldrente	90.00
Elbethalbahn	278.—	Oesterr. Lombarden	—.—

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 15. November, 1 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	449.—	Berliner Disconto-Gesellsch.	192.75
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	361.50	Darmstädter Bank	139.00
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	137.50	Deutsche Bank	163.—
Buschtiehrader B	79.50	Dortmunder Union St.-Pr.	62.—
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	84.75	Russen von 1880	91.60
Marienburg-Mlawka E.-A.	48.—	Russische Noten	176.60
Mainz-Ludwigshafen	97.—	II. Orient	52.60
Mecklenburg	153.50	Berliner Handelsgesellschaft	154.—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 15. November. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	109.50
Deutsche Reichsanleihe	106.60	Weimar-Gera	14.50
4% proc. Reichsanleihe	101.—	Eisenb.-Prior.-Obligat.	
Preuss. 4proc. Consols	106.60	Pilsen-Priesen	75.50
3½% Consols	100.80	Mährisch-Schlesische	—.—
Sächs. 3proc. Rente	90.60	Bank-Actien.	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	154.50
Egypter	74.40	Darmstädter Bank	139.50
Italienische 5proc. Rente	96.60	Deutsche Bank	163.10
Oesterr. 1860er Loose	113.80	Disconto-Comm.-Anth.	193.40
Oesterr. Goldrente	90.70	Dresdner Bank	126.40
Oesterr. Silberrente	65.10	Geraer Bank	—.—
Papierrente	—.—	Gothaer Privatbank	111.—
Rumänische 5proc. Rente	104.75	Leipziger Credit	174.25
Russen von 1877	96.80	Leipziger Disc.-Gesellschaft	—.—
Russen von 1880	78.10	Mitteldeutscher Credit	90.25
Russen v. 1884 grosse Stcke.	91.40	Oesterr. Creditanstalt	449.—
Russen v. 1884 kleine Stcke.	91.40	Sächs. Bank f. auswr. Handel	—.—
Russische 6% Goldrente	103.60	Sächsische Bank	109.75
Russ. II. Orient-Anleihe	52.60	Industrie-Actien.	
Russ. III. Orient-Anleihe	52.80	Bochumer Gussstahl	135.00
Serbische Staatsrente	75.75	Chem. Werkz. (Zimmermann)	71.25
Ungarische Goldrente	73.50	Dortmunder Union St.-Pr.	62.60
Eisenb.-Stamm-Actien.		Edison	103.10
Altenburg-Zeitz	179.75	Glauziger Zuckerfabrik	72.50
Dortmund-Gronau-Enschede	74.50	Kette	98.75
Mainz-Ludwigshafen	97.—	Königs- u. Laurahütte	97.10
Marienburg-Mlawka	48.60	Körbisdorf Zucker	—.—
Mecklenburg Fr.-Franz	153.50	Leopoldshall Stamm-Actien	101.—
Mittelmeerbahn	120.60	Riebeck	200.—
Nordhausen-Erfurter abgest.	—.—	Solbrig	101.—
Ostpreussische Südbahn	98.00	Sächs. Maschinenf. Hartmann	129.—
Werrabahn	74.50	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	91.—
Weimar-Gera	91.50	Wechsel.	
Aussig-Teplitzer	200.00	Amsterdam kurz	168.90
Böhmische Nordbahn	90.75	do. lang	167.20
Böhmische Westbahn	116.90	Brüssel kurz	80.45
Buschtiehrader Lit. B	80.50	do. lang	80.15
Dux-Bodenbacher	190.—	London kurz	20.37
Galizische (Carl-Ludwig)	84.—	do. lang	20.23
Gotthardbahn	118.50	Paris kurz	80.45
Graz-Köflach	130.80	do. lang	80.10
Oesterr. Nordw.-B. (Elbeth.)	278.60	Wien kurz	162.20
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	137.50	do. lang	161.10
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	361.50	Petersburg kurz	175.80
Oesterr. Localbahn	58.—	do. lang	173.30
Schweiz. Westbahn	26.75	Warschau kurz	176.—
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Sorten.	
Oberlausitzer	—.—	Napoleond'or	16.18
4% Lombarden-Prioritäten	82.60	Oesterr. Banknoten	162.10
Nordhausen-Erfurter St.-Pr.	—.—	Russische Banknoten	176.60

Tendenz: Ziemlich fest. Bergwerke schwach. Privat-Discont 3% Proc.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	449.—	Disconto-Comm.	193.40
Oesterr. Staatsbahn	361.50	Bochumer Gussstahl	135.—
Galizier	84.—	Laurahütte	97.10
Lombarden	137.50	Dortmunder Union St.-Pr.	62.75
Berliner Handelsgesellschaft	154.50	Russische Noten	176.75
Deutsche Bank	163.00	Neueste Russen von 1884	91.40

Frankfurt a. M., 15. November. Anfangscourse. Creditactien 225½. Franzosen 179. Lombarden 67⅝. Galizier —.— Egypter 74.50. 4proc. ungar. Goldrente 73.60. Gotthardbahn 118.60. Disconto-Commandit 193.00. Laurahütte —.— Schweizer. Nordostbahn 77.50. 1880er Russen 78.20. Com. Russen 91.70. Fest.

Frankfurt a. M., 15. November. (Schlusscourse.)

London kurze Sicht	20.35	Oesterr. Staatsbahn	179⅝
Paris do.	80.40	Oesterr. Südbahn	67⅝
Wien do.	161.90	Graz-Köflacher	179½
Ungar. 4% Goldrente	73.70	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	141⅝
Böhmische Nordbahn	142.—	Hessische Ludwigsbahn	97.40
Buschtiehrader Lit. B	160⅝	Oesterr. Credit	223
Galizische Carl-Ludwig	169	Berliner Disconto-Comm.	192.—

Tendenz: Ruhig.

Wien, 15. November. Des Leopold-Tages wegen keine Börse. Privatverkehr.

Ungarische Creditactien	272.—	5proc. ungar. Papierrente	80.75
Oesterr. Creditactien	276.—	4proc. ungar. Goldrente	90.60
Franzosen	220.25	Marknoten	61.80
Lombarden	83.60	Napol.-ors	9.99
Galizier	209.25	Bankverein	99.50
Elbethalbahn	169.75	Länderbank	211.—
Oesterr. Papierrente	81.15		

Tendenz: Schwach.

London, 15. November, 11 Uhr 5 Min. Consols 103⅞. Russen von 1873 93⅛.

London, 15. November, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

Consols	103⅞	Preuss. Consols	105½
1873er Russen	93⅛	4% unific. Egypter	74¾
Italiener	95⅞	5% privil. Egypter	98½
Lombarden	7⅛	5% garant. Egypter	99½
Convertirte Türken	13⅞	Ottomanbank	—.—
4% fundirte Amerikaner	126½	Suezactien	78½
4% ungar. Goldrente	72¾	Spanier	66⅜
Oesterr. Goldrente	89	Canada Pacific	—.—

Tendenz: Ruhig. Wetter: Kalt.

Berliner Productenbörse, 15. November. Weizen loco 158 bis 173 ℳ, per November-December 159.— ℳ, per December-Januar 159.50 ℳ, per April-Mai 167.75 ℳ — Roggen loco 118 ℳ, per November-December 119.75 ℳ, per December-Januar 120.— ℳ, per April-Mai 127.— ℳ Kündigung: 12. Stimmung: Still. — Spiritus loco versteuert 98.80 ℳ, versteuert mit 70 ℳ Cons. 34.— ℳ, mit 50 ℳ Cons. 49.90 ℳ, noch zu versteuern —.— ℳ, per November-December 97.90 ℳ, per December-Januar 98.40 ℳ, per April-Mai 100.70 ℳ Kündigung: 4. Stimmung: Matt. — Rüböl loco 49.40 ℳ, per November-December 41.— ℳ, per April-Mai 49.60 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Flauer. — Hafer per November-December 97.75 ℳ, per April-Mai 105.75 ℳ

WTB. Liverpool, 14. November Mittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middl. amerikanische Lieferung: November 5⁵⁄₁₆, Januar-Februar 5⅟₁₆, März-April 5⁵⁄₁₆, April-Mai 5⅟₁₆, Mai-Juni 5⅟₁₆, Juni-Juli 5⅟₁₆, Juli-August 5⅜ d. Alles Käuferpreise.

WTB. Liverpool, 14. November, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2500 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: November 5⁵⁄₁₆ Verkäuferpreis, November-December 5⁵⁄₁₆ do., December-Januar 5⁵⁄₁₆ Käuferpreis, Januar-Februar 5⁵⁄₁₆ do., Februar-März 5⁵⁄₁₆ do., März-April 5⁵⁄₁₆ do., April-Mai 5⅜ Werth, Mai-Juni 5⅟₁₆ Verkäuferpreis, Juni-Juli 5⅟₁₆ do., Juli-August 5⁵⁄₁₆ d. do.

WTB. Liverpool, 15. November. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8,000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Heutiger Import 42,000 Ballen.

WTB. Liverpool, 15. November. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner ruhig, Surats stetig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 15. November.

Dresden — 0.60. Magdeburg + 1.00. Roßlau + 0.56. Calbe (Unterpegel) — 0.40. Trotha + 1.68.

Eingetroffen: in Genua (13/11) „Hohenstaufen", in Montevideo (9/11) „Straßburg", beide nordd. Lloyd-Postdampfer; (13/11) der Postdampfer „Olinda" ausgehend; in Bordeaux (14/11) der franz. Dampfer „St. Laurent" von den Antillen; in Boston (13/11) der Cunard-Dampfer „Batavia" von Liverpool; in Lissabon (13/11) der franz. Dampfer „Niger" von Brasilien und dem La Plata; in Moville (14/11) der Allan-Dampfer „Polynesian", der Dominion-Dampfer „Oregon", der Inman-Dampfer „City of Richmond"; in Portland (13/11) der Dominion-Dampfer „Vancouver" von Liverpool; in Philadelphia (13/11) der Red-Star-Line-Dampfer „Nederland" von Antwerpen; in Queenstown (14/11) der amerik. Line-Dampfer „Lord Gough" von Philadelphia, die Cunard-Dampfer „Servia" und „Scythia" von New-York und Boston; in Quebec (13/11) der Allan-Dampfer „Pomeranian" von Liverpool, (13/11) der Beaver-Dampfer „Lake Huron", der Dominion-Dampfer „Dominion"; in Southampton (12/11) der Royal-Mail-Dampfer „Neva" von Brasilien; in New-York (12/11) der Red-Star-Line-Dampfer „Vaterland" von Antwerpen, (13/11) der Cunard-Dampfer „Aurania" von Liverpool, die Wilson-Dampfer „Buffalo" und „Otranto" von Hull, der White-Star-Line-Dampfer „Germanic" von Liverpool, der Red-Star-Line-Dampfer „Belgenland" von Antwerpen, (14/11) „Rhaetia" von Hamburg, auf der Elbe (14/11) „Wieland" von New-York, beide Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer; in Baltimore (13/11) der Allan-Dampfer „Caspian", in Philadelphia (13/11) der Allan-Dampfer „Manitoban", beide von Liverpool.

Abgegangen: von Antwerpen (14/11) „Elis" nach Corunna, (13/11) „Berlin", von Southampton (13/11) „Werra", von Barrod Head" (10/11) „Leipzig" alle drei nach Bremen, sämmtlich nordd. Lloyd-Postdampfer; von St. Thomas (12/11) die Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Thuringia" und „Bavaria" via Havre nach Hamburg; von Lissabon (12/11) der Postdampfer „Argentina" nach Brasilien; von Pernambuco (13/11) der Postdampfer „Tijuca" nach Europa.

Passirt: Dover (13/11) der Postdampfer „Ceara" ausgehend, (14/11) der Schnelldampfer „Lahn" von Bremen, (14/11) „Eider", Lizard (13/11) „Main", alle drei nordd. Lloyd-Postdampfer; Fatherpoint (13/11) der Dominion-Dampfer „Quebec"; Lizard (14/11) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Albingia" von Westindien.

K. Der neue Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Lahn" hat am 13. November seine Probefahrt auf der Elbe gemacht, die sehr befriedigend ausgefallen ist. Die dabei erzielte Schnelligkeit — 19½ Knoten — ist die größte, die je von einem Oceandampfer erreicht wurde. Die „Lahn" ist bereits nach Bremerhaven unterwegs, woselbst die innere Einrichtung hergestellt wird und tritt voraussichtlich im März n. J. ihre erste Fahrt nach New-York an.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.